

Hinweise zur Sortenwahl 2022

Festulolium



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Herausgeber

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Telefon: 03471 334 0

e-mail: Poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de

web-Seite: <http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Bearbeiter

Dezernat 21 Pflanzenbau, ökologischer Landbau

AG Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung

Lindenstraße 18

39606 Iden

Dr. Bärbel Greiner

Telefon: 039390 6246

e-mail: baerbel.greiner@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!

Stand: 24.10.2022



Abkürzungsverzeichnis:

AG	Anbaugebiet
Zul.jahr	Jahr der Sortenzulassung
BSA	Bundessortenamt
RG	Reifegruppe

Züchterverzeichnis:

DLF	DLF Trifolium A/S, Roskilde Dänemark
DLF B.V.	FLF B.V., Kapelle, Niederlande
DSV	Deutsche Saatveredlung AG, Lippstadt
Freudenberger	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft, Krefeld

Wiesenschweidel bzw. Festulolium ist eine Kreuzung aus einer Schwingel- und einer Weidelgrasart. Wiesenschweidel toleriert teilweise Trockenheit und ist wenig auswinterungsgefährdet. Hinsichtlich Futterqualität und Ertragsleistungen entsprechen diese Sorten dem Leistungsniveau der Weidelgraspartner, verfügen aber über eine bessere Ausdauer und Winterhärte. Sorten mit dem Kreuzungspartner Wiesenschwingel sind weichblättrig. Der Rohrschwingeltyp zeigt viel Ähnlichkeit mit dem Elternteil Rohrschwingel. Wiesenschweidel ist in Ackergras- und Kleegrasmischungen für den über- mehrjährigen Ackerfutterbau und in regionalen Grünland- und Nachsaatmischungen für zeitweise trockene Standorte und in Mischungen für hohe Ansprüche an die Futterqualität enthalten. Festulolium verlangt einen frühen 1. Schnitt. Nur dann ist sein hohes Potential nutzbar.

Grundlage für die Sortenempfehlungen für Wiesenschweidel in Sachsen-Anhalt sind Ergebnisse aus Landessortenversuchen in den Länderarbeitsgruppen Mitte-Süd und Nordost und Daten der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes.

Die Anbauregion 3 umfasst Grünland- und Ackerfutterflächen im Norden Sachsen-Anhalts, in Brandenburg, in Mecklenburg-Vorpommern und einen Teil der Ackerfutterflächen im Nordosten Niedersachsens. Das Anbaugebiet 6, sommertrockene Lagen, erstreckt sich über die Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg.

Weitere Hinweise sind den Faltblättern „Ansaatempfehlungen für den Ackerfutterbau“, „Sortenempfehlungen für den Ackerfutterbau“, „Mischungs- und Sortenempfehlungen Grünland“ und „Nach- und Neuansaat auf Grünland“ zu entnehmen.

Sortenempfehlungen Wiesenschweidel

Sorte	RG	Züchter	Zul.- jahr	Sorteneigenschaften			Sortenempfehlungen für			
				Ertrag	Boni- turen	Resistenz gegenRost ¹⁾	Grünland		Ackerfutter	
							AG 3	AG 6	AG 3	AG 6
Achilles	T	5 DLF	2010	+	0	+	X	X	X	X
Fedoro	T	7 DSV	2013	0	0	+	X	X	X	X
Felopa T	T	7 Freudenberger	2007	-	+	+	X	X		
Mahulena	H	2 DLF	2010	+	0	-	X	X		
Paulita	T	7 DLF	1986	0	0	0	X	X	X	X
Perseus	T	8 DLF B.V.	2010	+	0	0	X	X	X	X

¹⁾ nach Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes 2020

T tetraploide Sorte, Wiesenschwingeltyp

H hexaploide Sorte, Rohrschwingeltyp

Bonituren = Neigung zu Auswinterung und Lager, Narbendichte

+ = über dem Durchschnitt

0 = Durchschnitt

- = unter Durchschnitt